

## 12.1.2009 - Medienkonferenz zum Modell Persönliche Gesundheitsstelle (PGS)

---

### **Das PGS-Modell hat viele Vorteile**

Dr. med. Christoph Bosshard, Präsident VSAO

#### **Das Modell sorgt für eine ganzheitliche Versorgung und steht damit für Qualität**

In der PGS arbeiten ärztliche und nichtärztliche Leistungserbringer zur Erfüllung des Grundversorgungsauftrages zusammen, so dass jeder Partner das tun kann, wofür er am besten qualifiziert ist. Des weiteren arbeitet die PGS mit Spezialisten zusammen, welche je nach Versorgungsstruktur mehr oder weniger stark in die PGS eingebunden werden können, denn die PGS ist auf das Spezialisten-Wissen genau so angewiesen, wie die Spezialisten auf die Einbettung in eine gut funktionierende Grundversorgung. Eine dadurch optimierte Prozessqualität und ärztlich kontrollierte Ergebnisqualität führt zu hoher Qualität der Versorgung und als Nebenprodukt auch zur gewünschten Kosteneffizienz.

#### **Das Modell verhindert Risikoselektion zu Lasten der Patienten**

Jede Inanspruchnahme von Leistungen zulasten des KVG setzt deren Koordination durch eine PGS voraus. Da es keine Leistungserbringung ausserhalb dieser Koordination gibt, kann es auch keine Risiko-Selektion geben. Die Leistungen werden nach deren Nutzen und Notwendigkeit sowie auch Wirtschaftlichkeit vom Patienten zusammen mit seiner PGS evaluiert und gesteuert. In der heutigen Zeit der Informationsüberflutung ist die PGS für die effiziente Versorgung im KVG-Bereich der Leuchtturm im Wellenmeer. Das PGS-Modell bringt also eine Reduktion von unnötigen oder doppelspurigen Abläufen. Dafür bleiben genügend Ressourcen übrig für die medizinisch wesentlichen Abklärungen und Behandlungen.

#### **Die freie Arztwahl bleibt erhalten**

Der Patient kann zum einen die PGS frei wählen. Über die PGS ist zum andern auch der Zugang zu sämtlichen Spezialärzten möglich, ohne dass Kassenlisten nur die billigsten Leistungserbringer zulassen würden. Die Weiterweisung wird gemeinsam von Patient und PGS unter Berücksichtigung der Wünsche und Vorstellungen des Patienten vorgenommen, gecoacht von der PGS.

#### **Auskunft erteilen:**

Dr. med. Christoph Bosshard, Präsident VSAO, Tel. 079 787 96 50  
Fürsprecherin Rosmarie Glauser, Politische Sekretärin, Tel. 079 688 86 57

Pour la suisse romande / per la Svizzera italiana:

Dr méd. Christiane Arnold, membre du Comité directeur de l'ASMAC, tél. 033 226 29 40 ou  
076 575 89 18